

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1627. 11. Martij, Benedict ihr gnab Herr Gartner <sup>1)</sup> (Patrinus) Ihr gnaden Herr Salzamtman.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1614 war ein Mathias Gartner Salzamtman in Gmunden; er scheidet — etwa im Jahre 1627 in Pension — der oben genannte gewesen zu sein.

Eine alte Aufzeichnung sagt:

1613. Zu dieser Zeit war es gewöhnlich, daß die Monarchen den hiesigen Salzbeamten bei verschiedenen Gelegenheiten, besonders aber, wenn sie sich verehelichten, Präsente bewilligten. Auch der hiesige Magistrat bewilligte dieser Gewohnheit gemäß, auf die erhaltene Einladung zur Hochzeit der Söhne und Töchter des innern Raths 18, des äußern 9 fl. z. W.

Durch das Salzoberamt

1614 dem Salzamtman <sup>2)</sup> Mathias Gartner ein silbernes vergoldetes Trinkgeschir per 100 fl.

1618 dem Salzamtman <sup>3)</sup> Prugglacher ein silbernes vergoldetes Trinkgeschir per 60 fl. (Prugglacher war zur Zeit des Bauernkrieges Salzamtman zu Gmunden.)

1695 bei der Hochzeit des Cinnemers Ferdinand Achaz Streubl, mußte nach erhaltenem Auftrage der Salzamtman als Hofkammer-Commissär erscheinen, und ihm als Hochzeitspräsent das Raths-Titel-Decret übergeben.

Durch den Magistrat

1613 dem Sohne des damaligen Salzamtman <sup>4)</sup> Spindler, Pfleger in Ort, einen silbernen vergoldeten Becher im Werthe 38 fl.

1685 dem Stadtrichter Vorrig <sup>5)</sup> eine (außerordentliche) Verehrung 1500 fl.

<sup>2, 3, 4)</sup> Mehrere Salzamtänner besonders aber Christof Haiben zu Dorf, Lindach und Innerstorf (1569 — 1600) waren eifrige Anhänger der evangelischen Lehre, und durch ihre Stellung ganz geeignet, deren Verbreitung zu befördern. Im Jahre 1600 wurde Haiben seines Postens enthoben, und Spindler hohen Orts hiezu berufen. Der im Jahre 1613 oben erscheinende Salzamtman Spindler ist derselbe. —

In den früheren Jahrhunderten scheinen die Oberbeamten der Gmündner Salzne, wie derzeit „Berggräthe“ den Titel „Salzamtman“ geführt zu haben, aus deren Mitte allenfalls wieder ein Salzamtman fungirt haben mochte. Man findet beispielsweise einen Veit Spindler von und zu Hefegg und Waldbach (1613) der (siehe Kurz Seite 210) mit einer Commission als Salzamtman nach Hallstatt ging, um die aufrührerischen in wahre Lobsucht verfallenen Salzarbeiter zu beruhigen. Er wurde von den Arbeitern sammt der ganzen Commission gefangen, — fand aber Gelegenheit zu entkommen, wogegen sein Oegenschreiber Daniel Hofmandl statt seiner in Ketten gelegt wurde. 1612 besaß Daniel Hofmandl das Schloß Oberweis. 1621. Ein Commissionsbefehl des Ferdinand II. an die Hofkammer ddo. Wien 24. Dezember 1621 lautet: „so lang Cardinal Klesl leben würdt die Jährliche pension allermassen Daniel Hofmandl „Bestandt Inhaber besagten Gotteshaus Traunkirchen dieselbe dem mit Ihm aufgerichteten Contract noch reichen und bezalen.“ (Steiner 2. Aufl. S. 371.)

Im Jahre 1614 erscheint ein „Salzamtman“ Mathias Gartner — 1618 „Prugglacher“ — 1625 Johann von Bernhofer, der noch im selben Jahre (siehe Lobtenaufzeichnung) am 8. Februar starb.

Es scheint also, daß alle Vier in gleicher Zeit als „Salzamtänner“ dienten, wo Prugglacher als Chef die Direktion geleitet habe.

<sup>b)</sup> Der hier mit einer Verehrung per 1500 fl. bezeichnete Stadtrichter Johann Georg Vorrig war im Jahre 1690 Besitzer des Hauses am Seeplatze No. 6, derzeit Driethaler's Kaffeehaus.